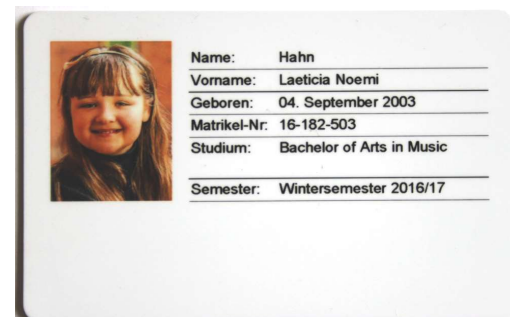


# Kurzbiographie

Name : Hahn  
Vorname : Laetitia Noemi  
Geburtsdatum und -Ort : 04.09.2003, Düsseldorf  
Geschlecht : weiblich  
Mutter : Hahn, Annette, Philosophin  
Vater : Hahn, Christian  
Geschwister : Hahn, Philip Amadeus  
e-mail : management@laetitia-hahn.de  
www : www.laetitia-hahn.de



sonstiges : Ordentlich immatrikulierte Bachelorstudentin im Studiengang „Bachelor of Arts in Music“ an der Kalaidos University of Applied Sciences Switzerland, in Zürich seit dem Sommersemester 2016 in der Klasse von Prof. Grigori Gruzman. Sie ist mitwirkende Pianistin im Projekt „Rhapsody in school“.



## Werdegang

Laetitia Hahn wurde 2003 in Düsseldorf geboren. Mit zwei Jahren begann sie Klavier und mit vier Jahren Violine zu spielen. Ebenfalls im Alter von vier Jahren wurde sie eingeschult und übersprang bisher vier Schulklassen. 2011 gab sie ihr erstes 60-minütiges Solokonzert in Klavier und Violine und bestand bereits ein Jahr später mit acht Jahren die Aufnahmeprüfung als Jungstudentin an der Musikhochschule Düsseldorf. Nach erfolgreich abgelegter Sonderprüfung ist Laetitia seit dem Sommersemester 2016 mit zwölf Jahren ordentlich immatrikulierte Studentin im Studiengang „Bachelor of Arts in Music“ an der Kalaidos University of applied sciences in Winterthur/Schweiz im Fach Klavier.

Die junge Erfolgspianistin, die seit dem Sommer 2016 KAWAI-Artist ist, gab bereits mit zehn Jahren ihr Klaviersolo-Debüt mit einem 90-minütigen Programm im Beethovenhaus in Bonn und im selben Jahr ihr Orchesterdebüt mit Beethovens Konzert Nr. 2 und wurde bereits mit einer Vielzahl wichtiger Musikpreise ausgezeichnet, darunter Auszeichnungen vom Steinway Wettbewerb, dem Rachmaninov Wettbewerb und weitere erste Preise bei "Jugend musiziert", beim Rotary Wettbewerb, van Bremen, dem Bach-Wettbewerb in Köthen und beim Schlüterwettbewerb, bei welchem sie zusätzlich ein Stipendium erhielt, sowie vielen weiteren.

Die Ausnahmepianistin konzertierte bereits in vielen bedeutenden Konzertsälen und Philharmonien im Rahmen der unterschiedlichsten Veranstaltungen, wie z.B. beim Klavier Festival Ruhr in Essen, den Kachelsteiner Kulturtagen in Bonn 2015, den Köthener Bachfesttagen, in der Konzertreihe "Mozart in Moll" in Frankfurt, bei "Ein Herz für Kinder" in Berlin, bei der Ronald McDonald Kinderhilfegala 2015 in Wien, sowie bei den herbstlichen Musiktagen in Bad Urach, dem Moselmusikfestival 2015 und 2016 sowie beim Chopin Festival 2016 in Polen. Im Alter von neun Jahren spielte sie im Leipziger Gewandhaus anlässlich der Verleihung des Internationalen Mendelssohn-Preises u.a. an Herrn Dr. Richard von Weizsäcker (um Konzertmitschnitt anzusehen, hier klicken: <https://www.youtube.com/watch?v=Qx53FO989qs>). Sie gewann zwei Meisterkurse beim Starpianisten Lang Lang in München und Frankfurt, mit dem sie gemeinsam in München, wie auch im Januar 2015 in Nanjing/China am Klavier auftrat (um Konzertmitschnitt anzusehen, hier klicken: <https://www.youtube.com/watch?v=nwxXsfBhAMc>).

2015 startete L. Hahn ihre erste Solokonzerttour in Deutschland „Vom galanten Tanz bis zur Wilden Jagd“, die sie 2016 auch auf Spielorte in Polen, Rumänien, Italien, Belgien und der Schweiz ausweitete, bei denen sie u.a. auch Klavierkonzerte von Mozart, Beethoven und Schumann aufführte. In diesem Zusammenhang führte sie im September 2016 Schuman op. 54 in a-moll mit dem Philharmonischen Orchester „Mihail Jora“ der Philharmonie Bacau auf (um Konzertmitschnitt anzusehen, hier klicken: [https://www.youtube.com/watch?v=loR0OVv\\_DOW](https://www.youtube.com/watch?v=loR0OVv_DOW)) sowie im November des selben Jahres mit dem Kammerorchester Gladbeck unter der Leitung von Desar Sulejmani ( um Konzertmitschnitt anzusehen, hier klicken: [https://www.youtube.com/watch?v=eQo5m1tG\\_Jw](https://www.youtube.com/watch?v=eQo5m1tG_Jw)). Weiterhin konzertierte sie Anfang Oktober 2016 in der zweiten Runde des Wettbewerbs „Il Maggio del Pianoforte 2016“ in Neapel/Italien, bei dem sie unter stehenden Ovationen als jüngste Teilnehmerin dieses Klavierwettbewerbs mit offener Altersklasse für junge Pianisten bis 35 Jahre einen zweiten Platz zuerkannt bekam.

Laetitia Hahn war in verschiedenen nationalen und Internationalen TV-Formaten zu sehen, so u.a. im chinesischen Fernsehen oder auch in den late-night-talkshows „TV-total“ mit Stefan Raab und bei Markus Lanz. Außerdem wurden diverse Dokumentationen über sie gedreht. Über die junge Ausnahmepianistin wurde umfassend in der Presse und im Fernsehen berichtet, zuletzt beim WDR ( für den Fernsehbeitrag, hier klicken: <https://www.facebook.com/wdrlokalzeitbergischesland/videos/984302831674008/?pnref=story> ). Von den Aachener Nachrichten wurde sie zum „Menschen 2014“ gekürt.

Laetitia Hahn hat Meisterkurse u.a. bei den Herren Prof. Grigori Gruzmann (D), Dr. Krystian Zmichowski (PL/USA), Prof. Kevin Kenner (USA), Prof. Wolfgang Manz (D), Lang Lang (China), Antonio Pompa-Baldi (I/USA) und John Perry (USA) besucht. Sie fährt u.a. gern Ski, klettert leidenschaftlich und liest gerne.

April 2017